

Berliner Schriftenreihe zum Steuer- und Wirtschaftsrecht

Band 2

Frank Seifert

**Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform
auf Familienpersonengesellschaften**

D 6 (Diss. Universität Münster (Westfalen))

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Seifert, Frank:

Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform auf Familienpersonengesellschaften / Frank Seifert.

Aachen : Shaker, 2002

(Berliner Schriftenreihe zum Steuer- und Wirtschaftsrecht ; Bd. 2)

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2002

ISBN 3-8322-0157-2

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0157-2

ISSN 1619-8093

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Nach einer jahrelangen Diskussion über eine Reform des deutschen Unternehmenssteuerrechts, verbunden mit dem Bemühen, den Wirtschaftsstandort Deutschland attraktiver zu machen, hat der Gesetzgeber im Jahr 2000 eine Unternehmenssteuerreform beschlossen, welche gravierende Änderungen im deutschen Steuerrecht mit sich brachte.

In nicht unerheblichem Maße von der Unternehmenssteuerreform betroffen sind auch Familienpersonengesellschaften, die ein tragendes Element der deutschen Wirtschaft darstellen.

In der Arbeit von *Frank Seifert* werden erstmals die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform speziell im Hinblick auf Familienpersonengesellschaften untersucht. Unter Berücksichtigung der bei Familienpersonengesellschaften geltenden Besonderheiten werden die einzelnen gesetzlichen Änderungen im Rahmen der Unternehmenssteuerreform jeweils auf ihre steuerliche Wirkung analysiert. Neue Problemfelder, die sich bei der Besteuerung von Familienpersonengesellschaften ergeben, werden aufgezeigt, auf ihre Verfassungsmäßigkeit hin untersucht sowie einer Lösungsmöglichkeit zugeführt. Die Vor- und Nachteile, die sich aus den jeweiligen Gesetzesänderungen für die Steuerpflichtigen ergeben, werden ausführlich erörtert und gegeneinander abgewogen. Der Autor geht auch auf neue steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten ein und untersucht deren Zulässigkeit.

In einem weiteren Teil der Arbeit widmet sich der Autor der Frage, ob für Familienpersonengesellschaften durch die Unternehmenssteuerreform ein Rechtsformwechsel hin zu einer Familienkapitalgesellschaft steuerlich angezeigt ist. Dabei werden alle steuerlich relevanten Aspekte in die Betrachtung mit einbezogen und umfassend gegeneinander abgewogen. Berücksichtigt werden nicht nur einkommen- und gewerbesteuerliche Aspekte, sondern auch erbschaft- und schenkungsteuerliche Einflüsse. Der Vorwurf, dass die Unternehmenssteuerreform Personengesellschaften im Vergleich zu Kapitalgesellschaften benachteilige, wird wissenschaftlich untersucht. Vorhandene Besteuerungsunterschiede zwischen den Rechtsformen werden auf ihre Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz hin überprüft. Der Autor kommt dabei zu interessanten Ergebnissen und nutzt die ausführliche Untersuchung schließlich auch dazu, einen steuerlichen Optimierungsvorschlag hinsichtlich der Rechtsformwahl zu unterbreiten.

Insgesamt enthält die Arbeit eine interessante Analyse aller steuerlichen Vor- und Nachteile einer Familienpersonengesellschaft und beantwortet die Frage nach der verbleibenden Attraktivität der Familienpersonengesellschaften nach der Unternehmenssteuerreform.